

handeln-jetzt.org

## Videoprojekt über biologische Vielfalt

Ihr wollt einen Film drehen? Wie lange soll der Film dauern? Von was soll der Film handeln? Vielleicht von einem Ort, an dem Tiere und Pflanzen leben? Oder über ein Projekt, wo Menschen etwas für Tiere gebaut haben? Zum Beispiel ein Nisthilfe für kleine Tiere wie Insekten? Und wo wollt ihr den Film zeigen? Wenn ihr einen Film über die verschiedenen Tiere und Pflanzen dreht, leistet ihr einen Beitrag zur Biologische Vielfalt.

### Das braucht ihr:

- Kamera
- Aufnahmegerät
- Einen spannenden Ort oder Lebensraum
- Informationen über diesen Ort
- Computer
- gegebenenfalls Info-Flyer

### Das ist die Anleitung:

*Schritt 1:* Ihr wollt einen Film drehen. Zuerst sucht euch einen Ort. Der Ort kann ein Platz für Tiere und Pflanzen sein. Oder ein Projekt, wo Menschen etwas für Tiere gebaut haben, wie zum Beispiel ein Hotel für Insekten.

*Schritt 2:* Sammelt Wissen über den Ort, über das Projekt und über die Tiere und Pflanzen, die dort leben. Ihr könnt in Büchern lesen oder im Internet suchen. Oder mit Leuten reden, die sich auskennen.

*Schritt 3:* Macht euch Gedanken, was ihr filmen wollt. Vielleicht einzelne Pflanzen oder Tiere. Oder Leute, die dort arbeiten. Überlegt, ob ihr Nah-Aufnahmen machen wollt, oder ob ihr von weiter weg filmt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Ein Projekt von



handeln-jetzt.org

*Schritt 4:* Denkt darüber nach, wo ihr den Film zeigen wollt. Vielleicht im Internet, wie auf YouTube oder Instagram. Auf eurer Webseite könnte er auch laufen. Oder bei einem Fest.



Videodreh in der Natur

*Schritt 5:* Wie lange soll euer Film sein? Darüber müsst ihr auch nachdenken.

*Schritt 6:* Was wollt ihr in eurem Film erzählen? Schreibt das auf.

*Schritt 7:* Geht raus und filmt. Passt auf, dass es nicht zu laut ist. Man soll die Geräusche vom Ort hören. Zum Beispiel Vögel im Wald.

*Schritt 8:* Wenn Leute in eurem Film reden, müssen sie genau wissen, was sie sagen wollen. Ein Tipp: Übt den Text vor dem Filmen ein paar Mal.

*Schritt 9:* Manchmal redet jemand im Film, aber man sieht ihn nicht. Dann könnt ihr die Stimme später zu Hause aufnehmen. Am besten mit einem Gerät, das nur für Töne ist. Dann könnt ihr den Text ablesen.

*Schritt 10:* Nach dem Filmen könnt ihr euch das Video und den Ton zu Hause anhören.

*Schritt 11:* Ihr könnt das Video und den Ton auf einen Computer machen. Es gibt Apps, die helfen, beides zusammenzubringen. Zum Beispiel die freie, offene App: OpenShot.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Ein Projekt von



handeln-jetzt.org

*Schritt 12:* Seht euch euren fertigen Film an. Seid ihr mit dem Film glücklich? Wenn nein, könnt ihr weiter an dem Film arbeiten. Ihr könnt Musik zu eurem Film hinzufügen.



**Gut zu wissen:**

Es gibt Radio-Sender, bei denen du dir Geräte ausleihen kannst. Diese Geräte sind für Video- und Tonaufnahmen. Vielleicht kannst du dir solche Geräte auch in der Schule oder im Jugendzentrum ausleihen.

*Schritt 13:* Zeigt euren Film anderen Leuten. Wollt ihr, dass viele Leute euren Film sehen? Dann erzählt anderen Leuten von eurem Film. Denkt darüber nach, wo und wann ihr euren Film zeigen wollt. Ein guter Weg, Leute zu informieren, ist ein Flyer. Auf dem Flyer steht, wo und wann der Film gezeigt wird. Den Flyer könnt ihr dann an viele Leute verteilen.



**Benötigte Zeit:** Kommt darauf an, wie lange euer Film werden soll.



**Ungefähre Kosten:** Je nachdem, ob ihr euch Ton- und Videogeräte ausleihen könnt.



**Weitere Informationen findet ihr hier:**

Ein anderes Filmprojekt ist das Projekt GreenCut-JUMP. Es kommt von einer Gruppe namens GESPA e. V. Die Gruppe GESPA macht viele Sachen für die Umwelt. Sie hilft Menschen, mehr über die Umwelt zu lernen. Sie spricht über Themen wie Natur und Klimaschutz. In kleinen Teams können Jugendliche im Rahmen einer Projektwoche eigene Filme und Podcasts über die Natur machen. GreenCut-JUMP gibt ihnen alles, was sie dafür brauchen. Die Jugendlichen können auch einen Tag im Naturschutzgebiet arbeiten. Sie helfen dort den Profis. Sie können zum Beispiel Pflanzen oder Schilder bauen. Profis helfen den Jugendlichen bei ihrer Arbeit. Die Jugendlichen lernen viel über die Natur. Später werden alle Filme und Podcasts zusammen gezeigt. Die Jugendlichen können darüber sprechen, was sie gelernt haben. Die Jugendlichen können auch in den sozialen Medien über ihr Projekt sprechen. Sie können im Radio oder in der Zeitung darüber berichten. So können sie anderen Menschen zeigen, wie wichtig der Naturschutz ist.

Du findest mehr Infos über das Projekt GreenCut-JUMP auf dieser Internet-Seite: [www.greencut-jump.de](http://www.greencut-jump.de)

Die Idee stammt vom GreenCut-JUMP Jugend • Umwelt • Medien • Projekt.

Gefördert durch:



Ein Projekt von



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages